

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Design</b>
Studienfach:	<b>Kunstdesign</b>
Heimathochschule:	<b>Kunsthochschule Burg Giebichenstein</b>
Name, Vorname:	--
E-Mail:	--
Praktikumsdauer:	<b>20.03.2017 – 30.06.2017</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Spanien</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Baud agencia de branding y diseno</b>
Homepage:	<b><a href="http://www.baud.es">www.baud.es</a></b>
Adresse:	<b>Calle Jacometrezo 15, 28013 Madrid</b>
Ansprechpartner:	<b>Christian Spina</b>
Telefon/E-Mail:	<b>+34 91 444 11 45 / <a href="mailto:baud@baud.es">baud@baud.es</a></b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT**

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Baud ist eine mittelständische Branding Agentur, in Madrid unter den 3 bekanntesten obwohl sie eher kleinere und spanische Unternehmen betreut.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Über die Google-Suche bin ich auf AEBrand gestoßen – darüber dann auf Baud: [www.aebrand.org](http://www.aebrand.org).

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Sprachlich mit einem 2-wöchigen Intensivkurs in Spanisch, der mir sehr geholfen hat. Speziell Redewendungen und Vokabular aus dem Bereich Design / Agentur / Meinung äußern / soziale Netze / Technologie (auch mit dem OLS Sprachtool). Organisatorisch vor dem Aufenthalt versucht Wohnung zu finden, ungünstig, da viele Wohnung direkt bei der ersten Besichtigung vergeben werden. 1 Woche Airbnb gebucht und erste Woche intensiv für Wohnungssuche genutzt.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Im Zentrum von Madrid ist es ziemlich teuer, die angesagten Viertel wie Malasana, La Latina, Lavapies, Chueca, Chamberi würde ich nicht empfehlen, da oft übersteuert (schlechter Zustand, keine Heizung oder Klima (wichtig!), kein Fenster, nur mini Bad für viele Zimmer, alte Einrichtung zB. Sanitäre Anlage, Küche). Lieber etwas weiter weg suchen, dafür mit guter Anbindung (zB. Atocha, Nähe Delicias, Legazpi, Vista Alegre).

Über Facebook klappt es am besten bei folgenden Gruppen:

- Alquiler de Pisos y Habitaciones para Estudiantes en Madrid
- Madrid Erasmus Flats & Rooms Pisos
- Habitaciones 2017 – 2018 International Students Madrid
- Pisos y habitaciones de alquiler en Madrid
- Auxiliares de conversacion en MADRID (The Original)

## 5) **Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Entwicklung von Branding, Logos, Logo Anwendungen, Packaging Gestaltungen, Geschäftsberichte, Editorial Design, Präsentationen bei denen Gliederung, Aufbau, wie z.B. Konkurrenzanalyse, MoodBoard, und Anwendungsbeispiele in Form von Mock-ups eine große Rolle spielen. Unter die täglichen Aufgaben fiel auch das Anlegen von finalen Druckdateien, oft für große und sehr umfangreiche Projekte.

Kollegen waren ganz sympathisch, aber nicht besonders hilfreich am Anfang bei der Integration, ich musste viel von mir erzählen, erfragen, auf die Leute zugehen, um z.B. in Gespräche eingebunden zu werden. Aber das ist eine typisch spanische Eigenschaft, wie ich jetzt weiß!

## 6) **Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

sich in neue Situationen einfinden, Angst vor Fehlern und Scheu vor Fragen ablegen, sich in Gruppen trauen, mehr im Mittelpunkt zu stehen und von sich aus Gespräche anfangen, auf Menschen zugehen (auch mit wenig Sprachkenntnisse), Gelassenheit entwickeln, wenn man auch mal nicht immer im Gespräch eingebunden ist, durch andere Kommunikationsmittel außer Sprache mit Kollegen und Mitmenschen "reden": z.B. Fotos zeigen, interessiert an der Arbeit des anderen sein, eigene Arbeit zeigen, Websites und Videos mit anderen teilen etc...

## 7) **Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

*Bei der Vorbereitung: in Spanien direkt auf Spanisch, am besten per Telefon alles im Vorfeld ausmachen. Falls das nicht geht, per Mail an einen direkten Kontakt. Spanier reden in der Regel nicht gerne Englisch, weil Niveau nicht so gut ist oder sie sich unwohl fühlen, wenn sie nicht perfekt sprechen... wichtig ihnen so viel wie möglich entgegen zu kommen.*

*Hinterher bleiben: Spanier legen auch in der Regel nicht so viel Wert auf Zuverlässigkeit, d.h. es ist ganz normal, dass man mehrmals nachfragen, anrufen muss.*

## 8) **Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Für mich hat es viel gebracht. Ich wollte vor allem meine Spanisch Kenntnisse verbessern und vor der ersten festen Stelle noch einmal einen Einblick in einen komplett anderen Bereich bekommen. Durch das Praktikum habe ich viel im Packaging-, Branding- und Werbe-Bereich mitbekommen, einen Einblick in eine etwas gelasseneren Arbeitsweise bekommen: einen größeren „Life“ Anteil in der Work-Life-Balance und privateren Kontakt mit Kollegen auch während der Arbeit.

Auch im privaten Bereich habe ich ziemlich viele soziale Skills mitnehmen können. Nicht nur, dass ich mit einer neuen Situation konfrontiert war und mich einfach mit wenig Sprachkenntnissen in einer neuen Umgebung zurecht gefunden habe, sondern auch z.B. auf Menschen von mir aus zugehen, keine Angst zu haben, im Mittelpunkt zu stehen, Geschichten zu erzählen (Spanier erzählen haben immer Anekdoten und kleine Geschichten parat).